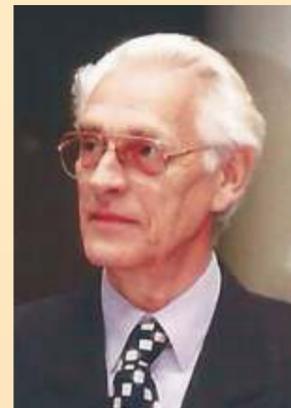




LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Helmut Meenzen

Ein Archivar seiner Heimatstadt Bremerhaven

Die Seestadt historisch betrachtet
Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Die Seestadt historisch betrachtet
Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen

Der Bremerhavener Fischereihafen



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1896

Fischdampfer an der Kaje
des südlichen Ufers der Geeste.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Friedrich Busse

Der Reeder und Fischgroßhändler
war einer der Mitbegründer
der modernen deutschen Hochseefischerei.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Wilhelm Bade

W. Bade förderte wie F. Busse die Fischwirtschaft. 1889 wurde Bade in die Gemeindeverwaltung Geestemündes gewählt und zum Senator ernannt.

1891 trat er der Handelskammer Geestemünde bei und man bestimmte ihn zu deren Präsidenten.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



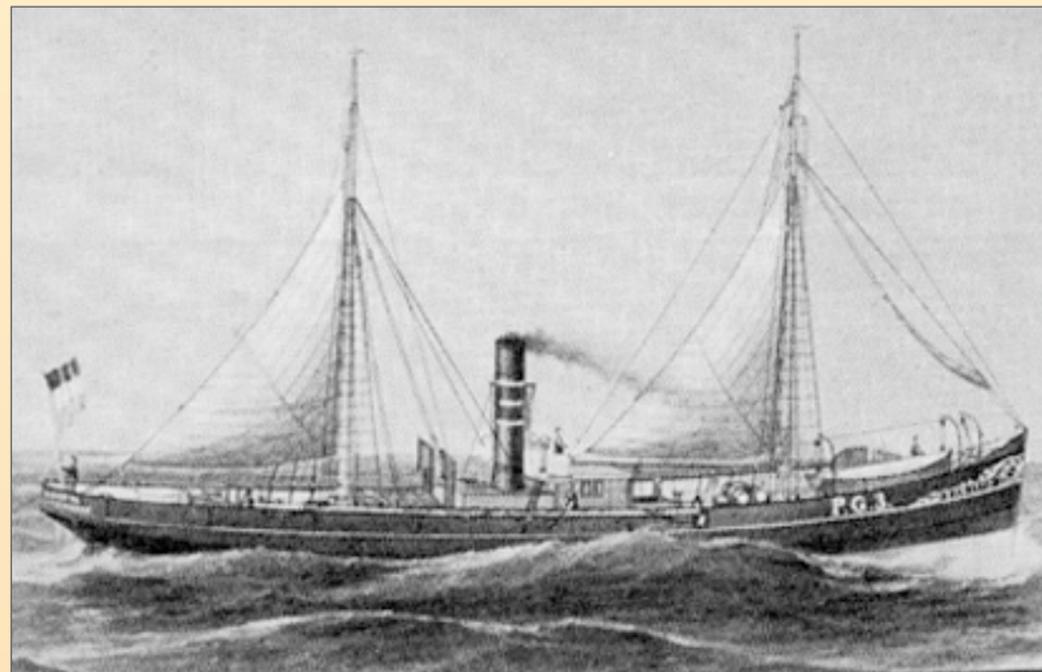
1893

Kopf des Briefbogens der Firma Friedrich Busse.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Fischdampfer ‚SAGITTA‘

Anno 1884 ließ Friedrich Busse den Fischdampfer ‚SAGITTA‘ bei der Wencke-Werft bauen. Unter dem Kennzeichen PG 3 für Preußen-Geestemünde Nr. 3 stach somit am 7. Februar 1885 der erste deutsche hochseetaugliche Fischdampfer in See. Die Jungfernfahrt mit zwölf Mann Besatzung führte bis in die Wesermündung, dauerte drei Tage und der Erlös des Fanges betrug 220,00 Mark.

1901 geriet das Schiff auf Fangfahrt in einen Sturm und ging verloren, von der Besatzung überlebte niemand.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1890

Die Fischhallen der Firma Wilhelm Bade.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1890

Die Wencke-Werft am Ufer der Geeste.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1895

Fischdampfer an der Geestekaje.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1892
Fischmarkt an der Geeste.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1890

Am Ufer der Geeste liegt der Fischdampfer ‚AMALIE‘ der Reederei Busse vor den Fischhallen des Unternehmens. Im dritten Haus von links in der dahinter stehenden Häuserzeile befand sich seinerzeit die Gastwirtschaft von August Kinau. Dort absolvierte in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts sein Neffe Johann Wilhelm Kinau, als Literat mit seinem Roman ‚Seefahrt tut not‘ unter dem Pseudonym Gorch Fock weltbekannt geworden, seine Ausbildung zum Kaufmann.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1906

An der Geestekaje liegt der Fischdampfer ‚CARL ADOLF‘, im Bildhintergrund stehen Gebäude an der Borriesstraße - im zweiten Haus von links befindet sich der Sitz der Geestemünder Bank.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1895

Für die Geestemünder Fischdampfer war die südliche Geestekaje zu jener Zeit der Lösch- und Liegeplatz.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1900

Am Alten Hafen entstand 1892 mit dem Bremerhavener Fischereihafen ein Konkurrent zur am Ufer der südlichen Geeste gelegenen Geestemünder Fischwirtschaft. Langfristig konnte jedoch der Bremerhavener Fischereihafen dem Wettbewerb nicht standhalten und die einschlägigen Unternehmen bevorzugten zusehends den 1896 neu begründeten Geestemünder Fischereihafen. 1935 wurden die Aktivitäten des Bremerhavener Fischereihafens eingestellt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1915

Mit dem Ausbau des Ostufers vom neuen Geestemünder Fischereihafen I wurde anno 1898 begonnen. An der Ostkaje etablierten sich zu der Zeit die Schiffsausrüstung Arthur Friedrichs, die Hochseefischereien Nordstern und Grundmann & Gröschel sowie die Geestemünder Eiswerke.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1907

Das Fischereihafen-Restaurant,
in der ersten Etage befand sich der legendäre Kapitänssaal.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1922

Diese Postkarte zeigt die festlich eingedeckten Tische im Kapitänssaal des Fischereihafen-Restaurants.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016

Fischereihafen=Restaurant

Geestemünde

Inhaber: H. Hollmeyer / Fernsprecher Nr. 835

**Familien-Restaurant
ersten Ranges**

Spezialität: Seefischgerichte / Mittagessen von 12—3 Uhr

Straßenbahnverbindung:

Wochentags Linie 4, Endstation / Sonntags Linie 3, Weserlust umsteigen

1922

Zeitungsannonce des weit über die
Grenzen Geestemündes hinaus
bekannten Restaurants.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1915

Diese Postkarte zeigt in der Bildmitte das Seemannsheim, rechts daneben steht das Fischereihafen-Restaurant, links daneben das Verwaltungsgebäude des Fischversandbahnhofs mit den überdachten Geleisen. Am 1. Mai 1898 verließ von dort der erste Fischversandsonderzug den Geestemünder Fischereihafen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1923

Im Seemannsheim, in den Jahren 1913 und 1914 erbaut, konnten auswärtige Seeleute übernachten, die Heimreise lohnte nicht, denn 48 Stunden nach der Ankunft stach ihr Dampfer schon wieder in See.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



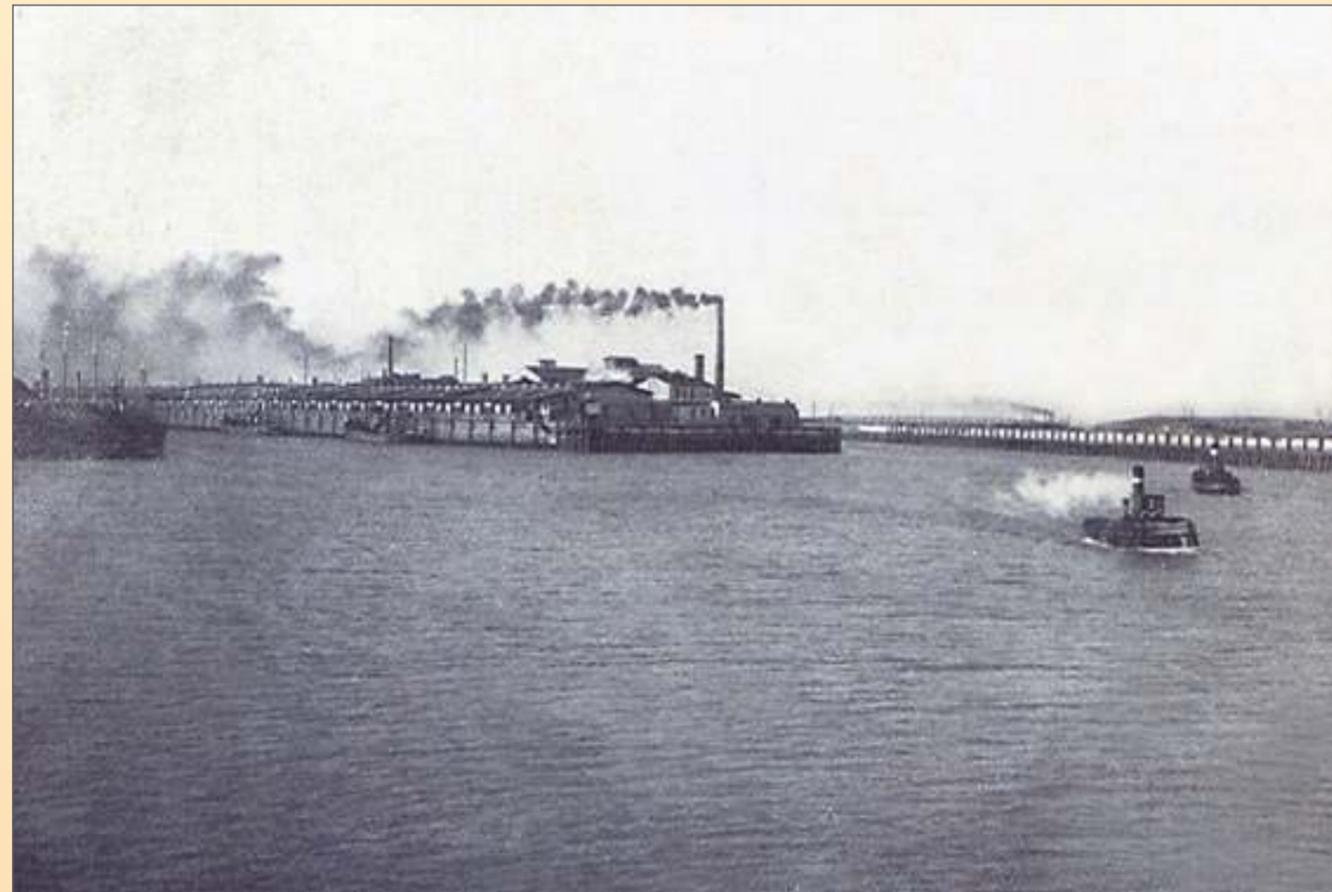
1931

Ein Fischdampfer verlässt den
Geestemünder Fischereihafen durch die
Schleuse und begibt sich auf seine nächste Fangreise.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1924

Blick von der Schleuse in den alten und den neuen
Geestemünder Fischereihafen, in der Bildmitte liegt die Halle I.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1915

Die Löschierr der Halle I im Geestemünder Fischereihafen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1925

Fischauktion in der Halle I im Geestemünder Fischereihafen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



F. Busse
9 Fischdampfer



F. Albert Pust
7 Fischdampfer



Kohlenberg & Putz
5 Fischdampfer



L. Janssen & Co.
9 Fischdampfer



Carl Kämpf
11 Fischdampfer



Otto Beucker
5 Fischdampfer



Siebert & Co.
4 Fischdampfer



Erdmann Lefke
3 Fischdampfer



Norddeutsche Hochseefischerei AG
11 Fischdampfer

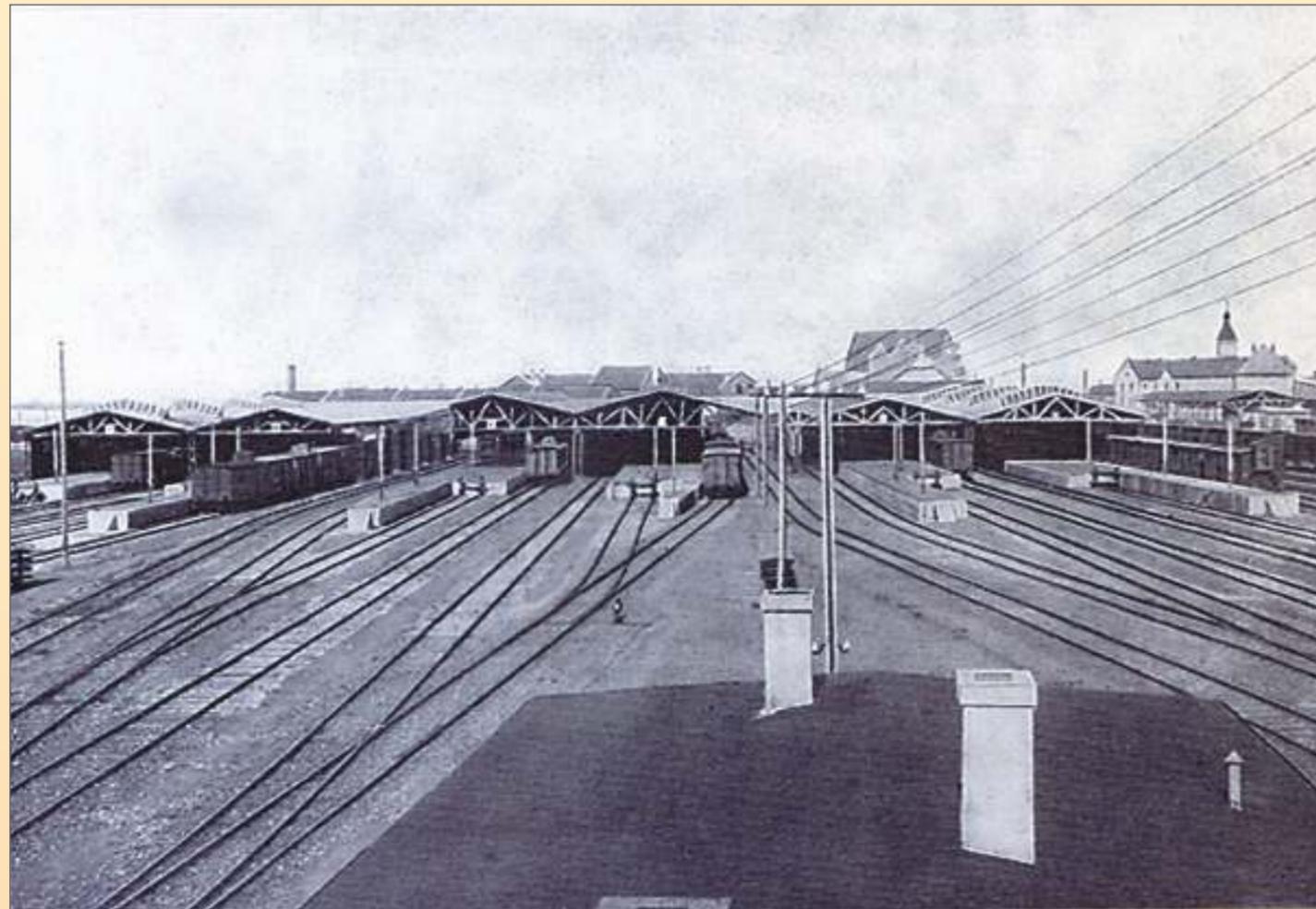
Um 1932

Flaggen deutscher Reeder, die Hochseefischerei betrieben.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1925

Die Laderampen des anno 1920 eingeweihten neuen Geestemünder Fischbahnhofs.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1927

Der Geestemünder Fischereihafen I, am Ende des Hafenbeckens liegt die 1897 errichtete Patentslipanlage der Tecklenborg-Werft, dort wurden Reparaturen an Fischereidampfern ausgeführt. Anno 1928 übernahm die Seebeck-Werft die Anlage.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Die Seestadt historisch betrachtet
Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen

Die Bürgermeister-Smidt-Straße



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1853

Die Leher Straße - heute die Bürgermeister-Smidt-Straße - vor 163 Jahren.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1878

Eine Zeichnung zeigt eine Straßenszene in der ‚Bürger‘ vor mehr als 130 Jahren.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1885

Kraftfahrzeugverkehr fand damals kaum statt, die Menschen transportierten ihre Dinge mit Handkarren oder mit Pferd und Wagen. Das zweite Haus auf der linken Bildseite ließ 1830 der Schiffsausrüster Hinrich Garrels erbauen - heute befindet sich dort der südliche Eingang des Columbus-Centers.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1900

Der Marktplatz, heute Theodor-Heuss-Platz geheißen, die ersten drei Häuser auf der linken Bildseite wurden später abgerissen, um Raum für den Bau des Stadttheaters zu schaffen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1905

Mit der Pferdebahn unterwegs in der ‚Bürger‘. Im ersten Gebäude auf der rechten Bildseite befand sich das Hotel Beermann, heute ist dort das Nordsee-Hotel beheimatet.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1914

Nach Plänen des Berliner Diplomingenieurs Oskar Kaufmann wurde in den Jahren 1910 bis 1911 das Stadttheater Bremerhaven erbaut. Für die Innenausstattung engagierte man Kompetenz aus dem In- und Ausland. Die Dekorationen und Kostüme schuf ein Team um den Wiener Professor Roller, die Malereien im Gebäude führte der Berliner August Unger aus und die plastischen Elemente an den Decken und Wänden fertigten die ebenfalls aus Berlin stammenden Bildhauer Roch und Feuerhahn.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1930

Das Stadttheater Bremerhaven im Sonnenlicht. Links steht der Ludwig-Krüder-Brunnen, gestiftet vom Hamburger Kaufmann Ludwig Krüder zur Erinnerung an seinen Vater, der den gleichen Namen trug und viel für die Verschönerung des Stadtbildes geleistet hat. Rechts neben dem Stadttheater steht der Anbau, in dessen oberer Etage der Kunstverein Bremerhaven seine Ausstellungsräume unterhielt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1890

Der Bremer Bürgermeister Johann Smidt gründete 1827 Bremerhaven. Ihm zur Ehre wurde am 26. April 1864 die Hauptstraße von Alt-Bremerhaven, bis dato Leher Straße genannt, in Bürgermeister-Smidt-Straße umbenannt. Zudem stiftete die Stadt ihrem Gründer ein Denkmal. Das vom Leipziger Bildhauer Werner Stein geschaffene Werk wurde am 12. September 1888 auf dem Marktplatz von Alt-Bremerhaven enthüllt. Das Denkmal trägt folgende Inschrift:
„Dem Buergermeister der Freien Hansestadt Bremen Dr. Johann Smidt, dem Gruender Bremerhavens“



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1895

Er war immer ein beliebter Spielort für Kinder - der Theaterplatz.
Im Bildhintergrund steht das Hotel Beermann, heute befindet sich dort das Nordsee-Hotel.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1932

Reges Treiben auf dem Marktplatz vor dem Stadttheater.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1901

Eine festlich geschmückte ‚Bürger‘ präsentiert sich anlässlich des Bundessängerfestes der Vereinigten Norddeutschen Liedertafeln den Besuchern.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1911

Zeitungsinsert des Hotel Beermann, heute heißt das Haus Nordsee-Hotel und steht nach wie vor an gleicher Stelle am Theodor-Heuss-Platz.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



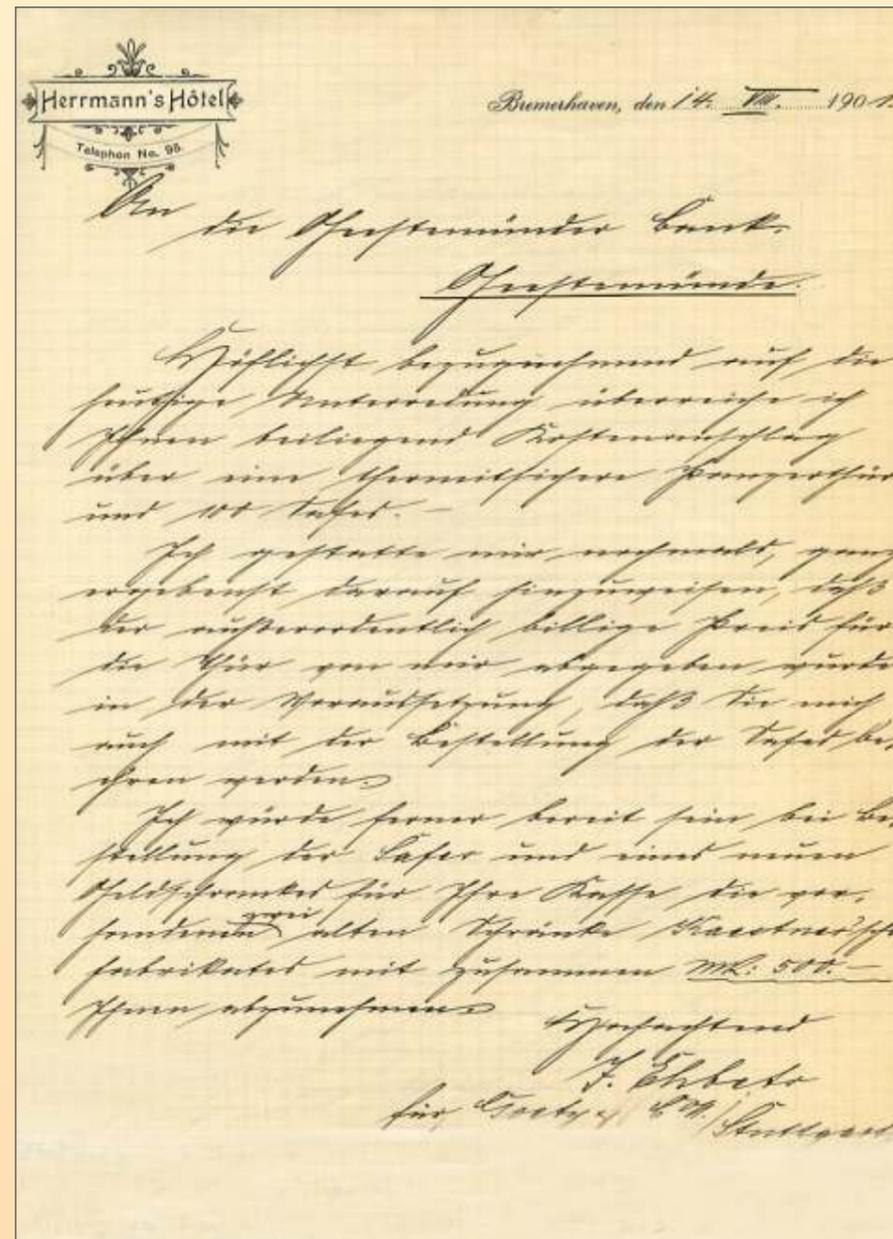
1910

Das Eckhaus Bürgermeister-Smidt-Straße 21/Mittelstraße
beheimatete seinerzeit eine Tabakwarenhandlung.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



14. August 1901/Herrmann's Hotel/Am Markt Ecke Geeststraße/Heute Theodor-Heuss-Platz
Brief eines Vertreters, der in Herrmann's Hotel zu Gast war und der Geestemünder Bank ein auf
einem Briefbogen des Hotels verfasstes Angebot für moderne Tresore unterbreitete.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1925

Kunst - und Buchhandlung Rudolf Petermann in der Bürgermeister-Smidt-Straße 17



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1930

Am rechten Bildrand ist ein Teil des Hauses ‚Bürger‘ 35 zu sehen, dort hatte die Firma Photo Schemkes ihren Sitz, nebenan im Haus Nr. 37 waren das Optische Institut Büsing und der Sanitärbetrieb Höftmann ansässig, im Haus Nr. 39 führte der Apotheker Johannsen die Adler-Apotheke.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1910

Die Deutsche Nationalbank in der ‚Bürger‘ 41.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



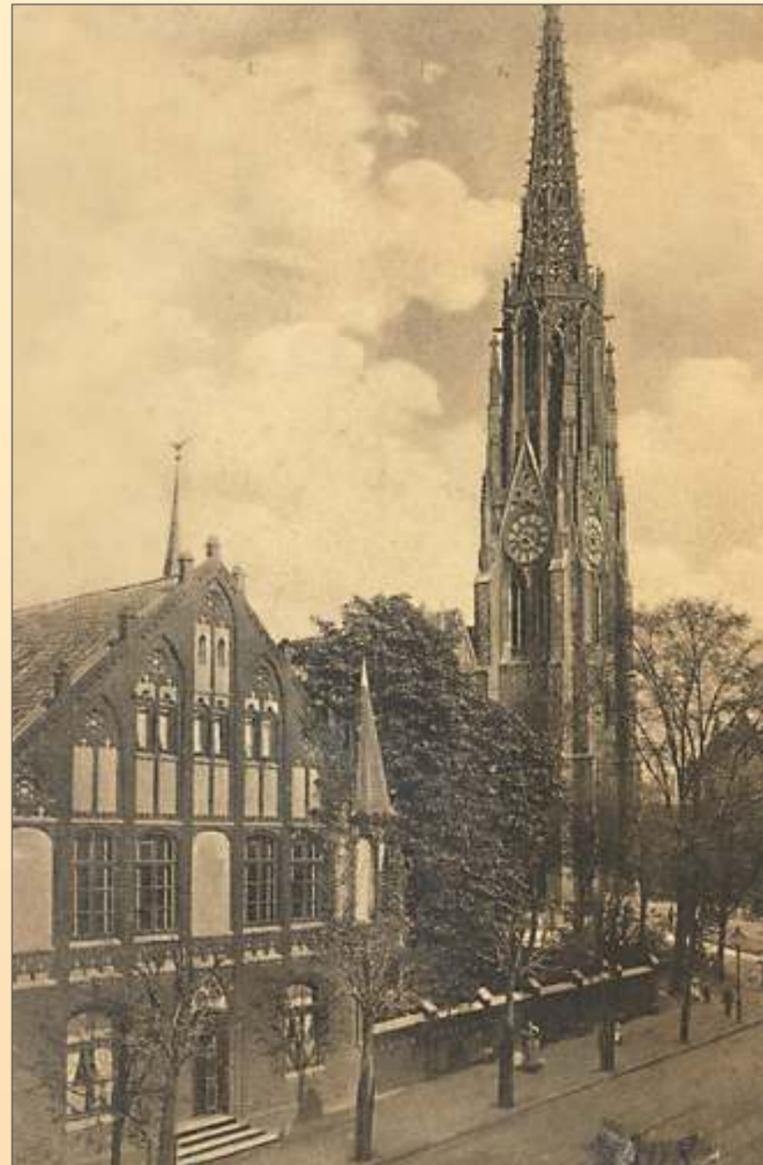
1853

Die große Kirche in Bremerhaven - Entwurf von Simon Loschen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1908

Im Jahre 1855 wurde sie eingeweiht, 1927, anlässlich des hundertjährigen Geburtstages von Bremerhaven, erhielt sie den Namen Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche, die Bürger nennen sie nach wie vor ‚Große Kirche‘ - im Bildvordergrund steht das alte Gemeindehaus.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1944

Die ‚Bürger‘ mit Blick auf die ‚Große Kirche‘ kurz vor der völligen Zerstörung der gesamten Straße in den Wirren des für die Völker dieser Welt so leidvollen 2. Weltkrieges.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1906

Diese Postkarte der heute noch in der ‚Bürger‘ existierenden Buchhandlung Morisse dokumentiert das Straßenbild, wie es sich dem Betrachter seinerzeit vor der ‚Großen Kirche‘ darstellte.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



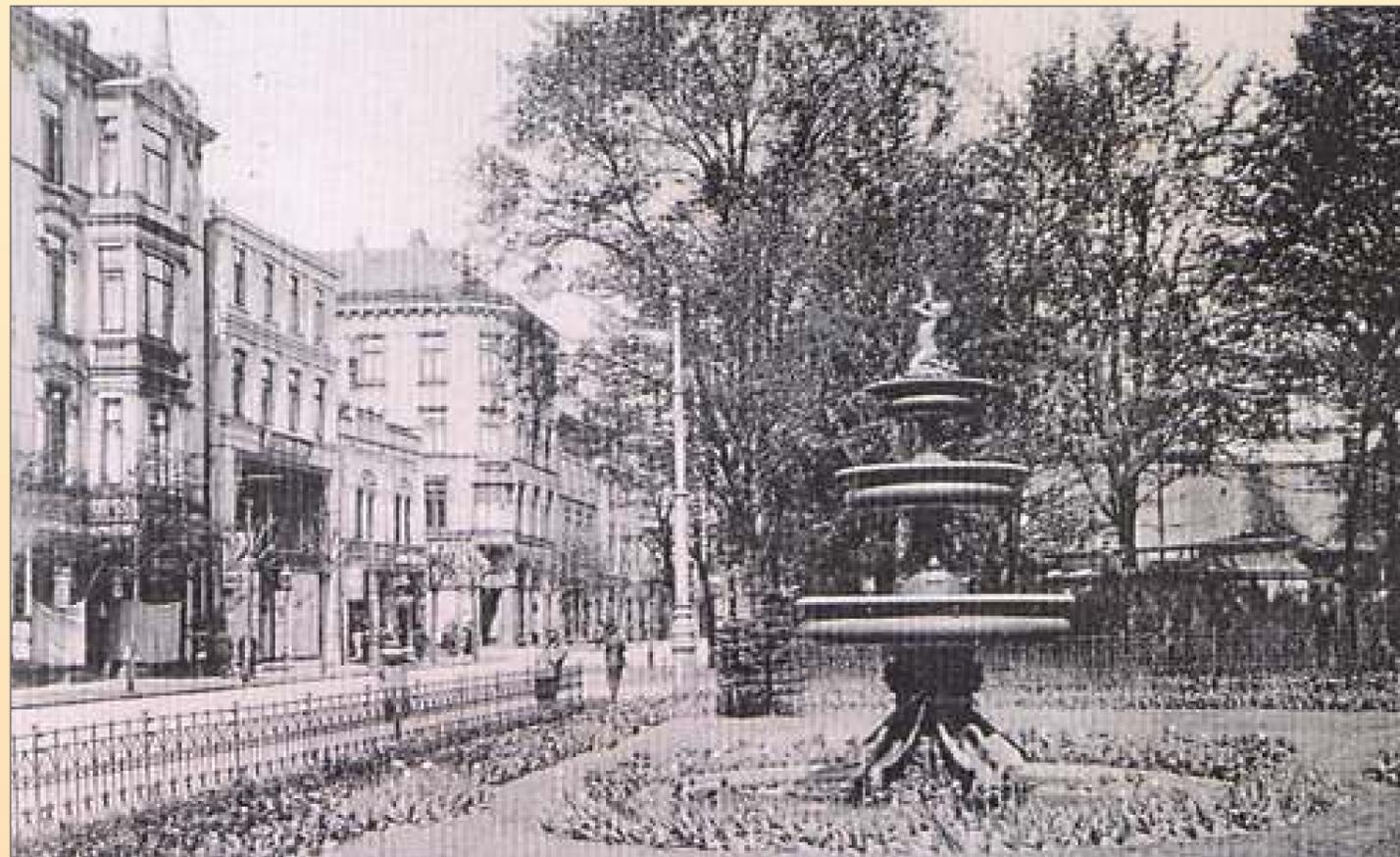
1906

Eine Straßenbahn passiert in Richtung Lloydstraße fahrend den Platz vor der ‚Großen Kirche‘.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1914

Dieser Springbrunnen wurde 1888 auf dem Platz vor der ‚Großen Kirche‘ aufgestellt. Dort befand sich das Kunstwerk bis anno 1939, dann schmolz man das Denkmal ein und verwendete das Metall für Kriegszwecke.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



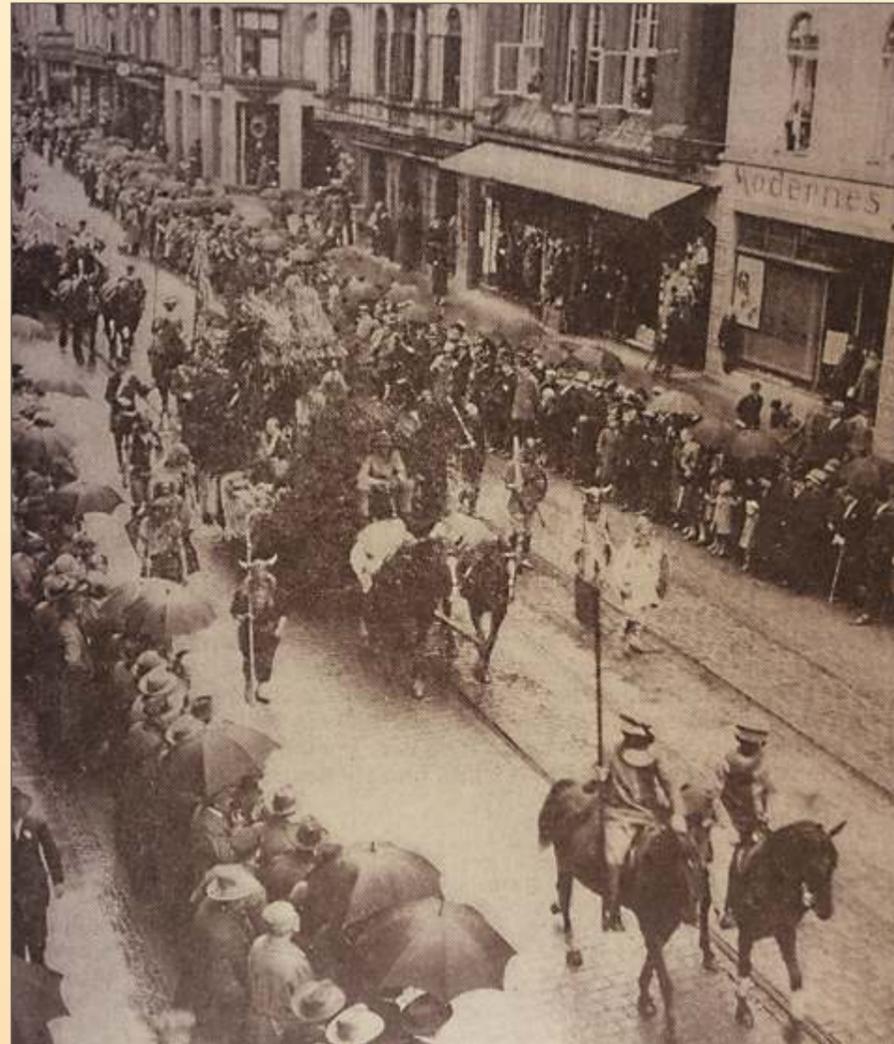
1895

Ecke Mühlen- und Bürgermeister-Smidt-Straße befand sich damals der Sitz der Bremerhavener Creditbank. In den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts war in dem Gebäude ‚Bürger‘ 49 das Herrenbekleidungsgeschäft Cityman ansässig.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



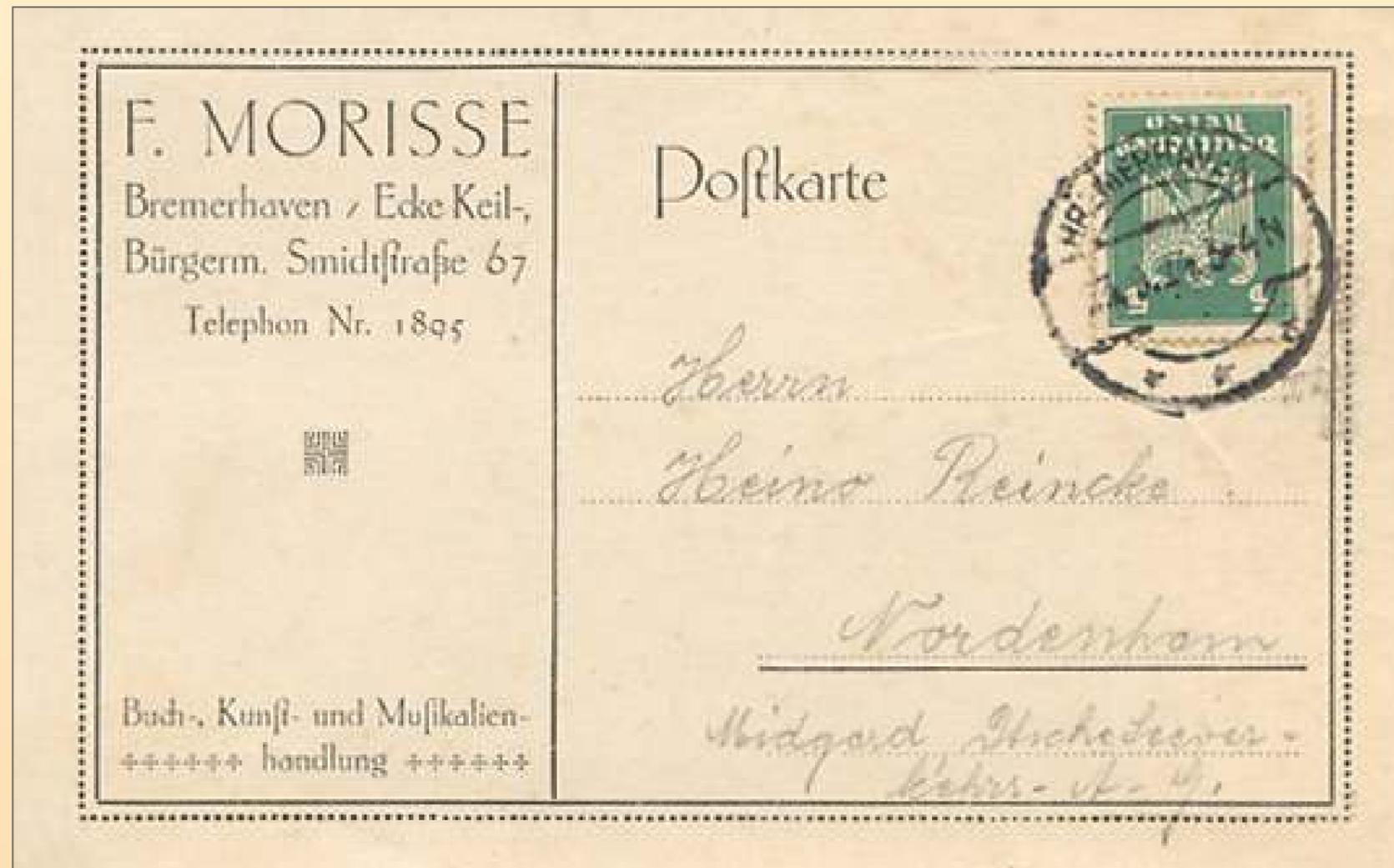
1927

Einhundert Jahre Bremerhaven, die Stadt feiert - Festumzug
durch die Bürgermeister-Smidt-Straße.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Benachrichtigungskarte der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Morisse.
Das Unternehmen ist heute in der ‚Bürger‘ 57a ansässig und
bietet unter anderem nach wie vor Bücher an.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1900

An der Ecke Keilstraße/Bürgermeister-Smidt-Straße befand sich um die damalige Jahrhundertwende die Lebensmittelhandlung Kuhlmann.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1905

„Bürger“/Ecke Lloydstraße - im linken Eckhaus hatte die Tabak- und Cigarrenhandlung Kastan ihren Sitz, im Haus dahinter betrieb der Unternehmer A. Eulenstein in der ersten Etage das Cafe National.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1915

Ein Blick aus der Bürgermeister-Smidt-Straße in die Lloydstraße
Richtung Siegesplatz, heute Freigebiet genannt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Das Cafe National in
der Lloydstraße -
Bild oben,
zweites Haus links,
Parterre und 1. Etage.

1922

Innenansicht des Cafe National nach der
Renovierung der Räumlichkeiten.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Die Seestadt historisch betrachtet
Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen

Bremerhavener Straßen und Bauten



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1915

Schifferstraße 55 - Seemannsheim zu Bremerhaven, erbaut 1900.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1910

Schifferstraße 10 bis 12 - Sitz der Reichspost- und Telegraphenverwaltung.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1920

Die Häuserzeile Schifferstraße 35 bis 37.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1928

Straßenecke Schifferstraße/Sielstraße - im linken Eckhaus befand sich das Restaurant Zur Post, vis a vis lag die Niederlassung der Seemannsausrüstung Heinrich Julius.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1923

Hier erhielt der Seemann alles für seine Ausrüstung:
Heinrich Julius, Bremerhaven, Schifferstraße 15, Telefon 58



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1920

Das Hauptpostamt von Bremerhaven in der Schifferstraße,
dort befindet sich heute noch eine Niederlassung der Deutschen Post.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1918

Die C. Griebeling-Schule wurde 1836 von Elise und Betty Elbo gegründet, seinen endgültigen Standort fand das Gebäude in der Gasstraße 6-8.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016

Städtische Volksschule für Knaben in Bremerhaven.
Klasse: 6a
Winter-Halbjahr 1901/02.

I. Betragen. *gut.*

II. Fleiß. *gut.*

III. Aufmerksamkeit. *fast gut.*

IV. Leistungen in

1. Religion	<i>fast gut.</i>	5. Geometrie	
2. Deutsch:		6. Geographie	<i>fast gut.</i>
a) Lesen	<i>fast gut.</i>	7. Geschichte	
b) Aufsatzübungen		8. Naturbeschreibung	<i>fast gut.</i>
c) Dramatik	<i>fast gut.</i>	9. Physik	
d) Orthographie	<i>gut.</i>	10. Chemie	
e) Aufsatz	<i>gut.</i>	11. Zeichnen	
f) Literatur		12. Schreiben	<i>fast gut.</i>
3. Englisch		13. Gesang	<i>gut.</i>
4. Rechnen	<i>fast gut.</i>	14. Turnen	

V. Schulbesuch: Versäumnisse $\frac{1}{2}$ Tage; Verspätungen 1

VI. Besondere Bemerkungen.
Wird versetzt.

Bremerhaven, den 22. März 1902.

EB. MENZEL
Sekretär

Unterschrift der Eltern oder deren Stellvertreter:
Joh. Menzen

Der Klassenlehrer:
Bierwirth

1902

Schulzeugnis vom 22. März 1902, ausgestellt vom Klassenlehrer der Klasse 6a der Städtischen Volksschule für Knaben in Bremerhaven mit Namen Bierwirth. Die Schule wurde anno 1910 umbenannt und hieß fortan Goetheschule.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1912

Blick vom Siegesplatz, dem heutigen Freigebiet, in die Hafenstraße und nach Lehe.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1900

Der Ausbau vieler Straßen, die zum heutigen Freigebiet führten, ließen diesem Ort immer mehr Bedeutung zukommen. Vor 1988 hieß die Fläche Leher Platz, dann erfolgte die Umbenennung in Siegesplatz. Ab 1933 trug der Verkehrsknotenpunkt den Namen Platz der NSDAP, von 1945 bis 1949 wieder den Namen Siegesplatz. Danach trat die heute gültige Bezeichnung in Kraft: Freigebiet.

Das auf dem Bild erkennbare Kriegerdenkmal steht seit 1938 in der Wiener Straße.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1920

Die Methodisten-Kirche von 1892 am Siegesplatz.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1910

Die Lloydstraße war dereinst eine wunderschöne Allee, auf dem eigens für Passanten angelegten Mittelstreifen konnte man ungestört vom Straßenverkehr seiner Wege gehen oder auf Bänken verweilen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1904

An der Pier im Neuen Hafen liegt ein Dampfer des Norddeutschen Lloyd.
Kurz vor dem Hafenbecken endete seinerzeit die Lloydstraße, durch
ihren üppigen Baumbestand noch Lloydallee genannt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1905

Fahrgäste warten Ecke ‚Bürger‘/Lloydstraße auf die Pferdebahn
Richtung Marktplatz, heute Theodor-Heuss-Platz.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1930

Das katholische Seemannsheim, 1869 errichtet und mehrfach ausgebaut,
an der Grünen Straße, die heute Grazer Straße genannt wird.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Bild ohne Datumsangabe

Die Hashagensche Windmühle befand sich am Geestedeich. Heute erinnert nur noch die Mühlenstraße an ihren ehemaligen Standort. Bis zum Jahre 1887 prägte die Turmholländermühle, deren Flügel mit Segeltuch bespannt waren, das Stadtbild.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1925

Das alte Bremerhaven aus der Vogelperspektive: Die beiden Häuser, deren Giebel über das Eckhaus am rechten vorderen Bildrand ragen, sind die ältesten Gebäude der Stadt, sie beherbergen zugleich die älteste Schankwirtschaft Bremerhavens, das Alt-Bremerhaven. Im Bildhintergrund sind die riesigen Helgen der Tecklenborg-Werft zu sehen.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1910

Die Kirchenstraße - links befindet sich der Kirchplatz, rechts hinter der Laterne liegt die Einmündung der Marktstraße, die heute Schleswiger Straße heißt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1907

Die Mittelstraße, hier befand sich das Restaurant mit Namen Reichskanzler, weit über die Grenzen der Stadt für seine Hummer-Delikatessen bekannt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



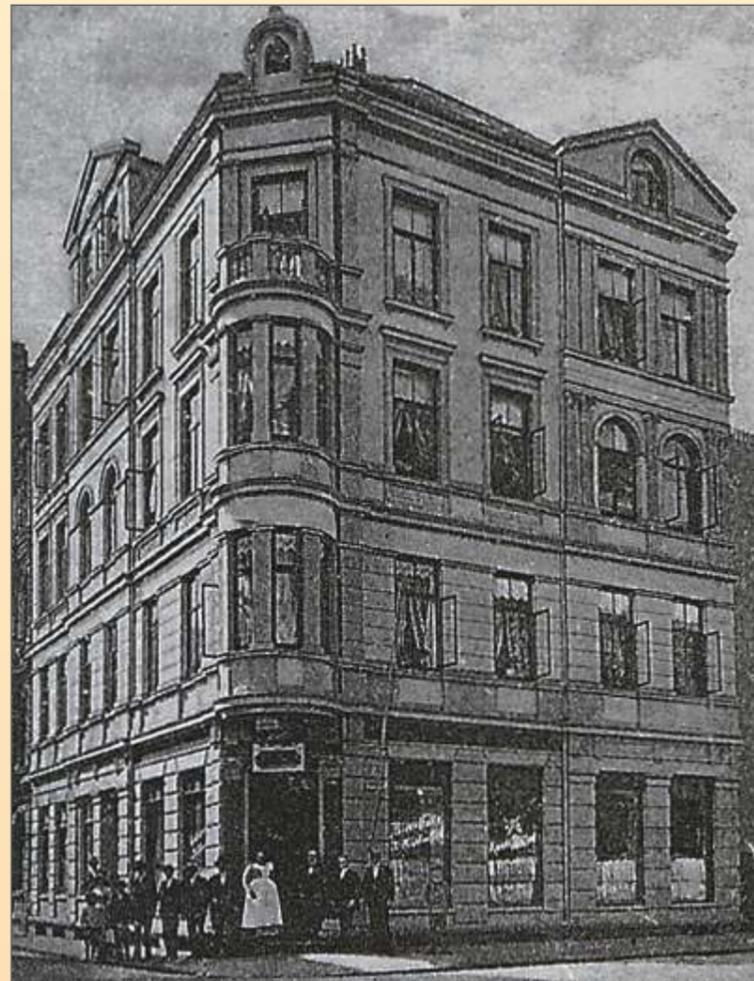
1910

Die Sielstraße mit Blick auf den Haupteingang der ehemaligen Reichspost in der Schifferstraße.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1932

Sielstraße 38 - hier stand das Gebäude, in dessen Parterre das Vereinslokal der Gewerkschaften beheimatet war.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1910

Die Bremer Straße, sie heißt seit 1939 Gildemeisterstraße.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1906

Im Jahre 1896 erhielt die Kaiserstraße ihren Namen. Der Ausbau der Straße verband die Innenstadt Bremerhavens mit dem Kaiserhafen, der durch den rapide zunehmenden Schiffsverkehr einen Aufschwung erfuhr und dringend bessere Verkehrsanbindungen benötigte.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1907

Hier kreuzt die Kaiserstraße die Schleusenstraße auf ihrem Weg nach Norden zum Hotel Rotersand.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1930

In der Kaiserstraße 11 befand sich das Milch- und Buttergeschäft August Bartels nebst Fuhrpark mit eigenem Lieferservice.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Um 1905

Das ehemalige Hotel Rotersand am Ende der Kaiserstraße, die heute irrtümlich ‚Alte Bürger‘ genannt wird. Hier mündete einst die Kaiserstraße in die Zollstraße, die damals einen Teil der heutigen Rickmersstraße ausmachte. Im Volksmund wird dieser Ort seit Jahr und Tag nur Rotersand genannt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



„Hotel Rotersand“
Bremerhaven
Ecke Zoll- u. Kaiserstr. Am Kaiserhafen Ecke Zoll- u. Kaiserstr.
Besitzer: C. Vöge.

Gegenüber der Hauptzollabfertigung und der Kaiserhafen-Fähre
Ankunfts- und Abfahrtsstelle sämtlicher Lloydampfer
:: In unmittelbarer Nähe der Hafenerweiterungsbauten ::
Direkte Verbindung zur Abfahrtsstelle der Dampfer

↔ nach den Nordseebädern ↔

Haltestelle der elektr. Strassenbahn — Zimmer im Hotel von 2 Mk. an
Vorzügliche Restauration — Diners apart von 1,25 Mk. an
Reichhaltige Tageskarte zu zivilen Preisen. Weine erster Firmen.

Ausschank von Pilsner Kaiserquell, Franziskaner
Leistbräu und Langenberger Bier

Telephon 188 ·· Telegraphische Schiffsmeldungen
Carl Vöge, Besitzer.

1911

Zeitungsinsert des Unternehmers Carl Vöge, der damals mit dieser Annonce für sein Hotel Rotersand in der hiesigen und überregionalen Presse warb.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



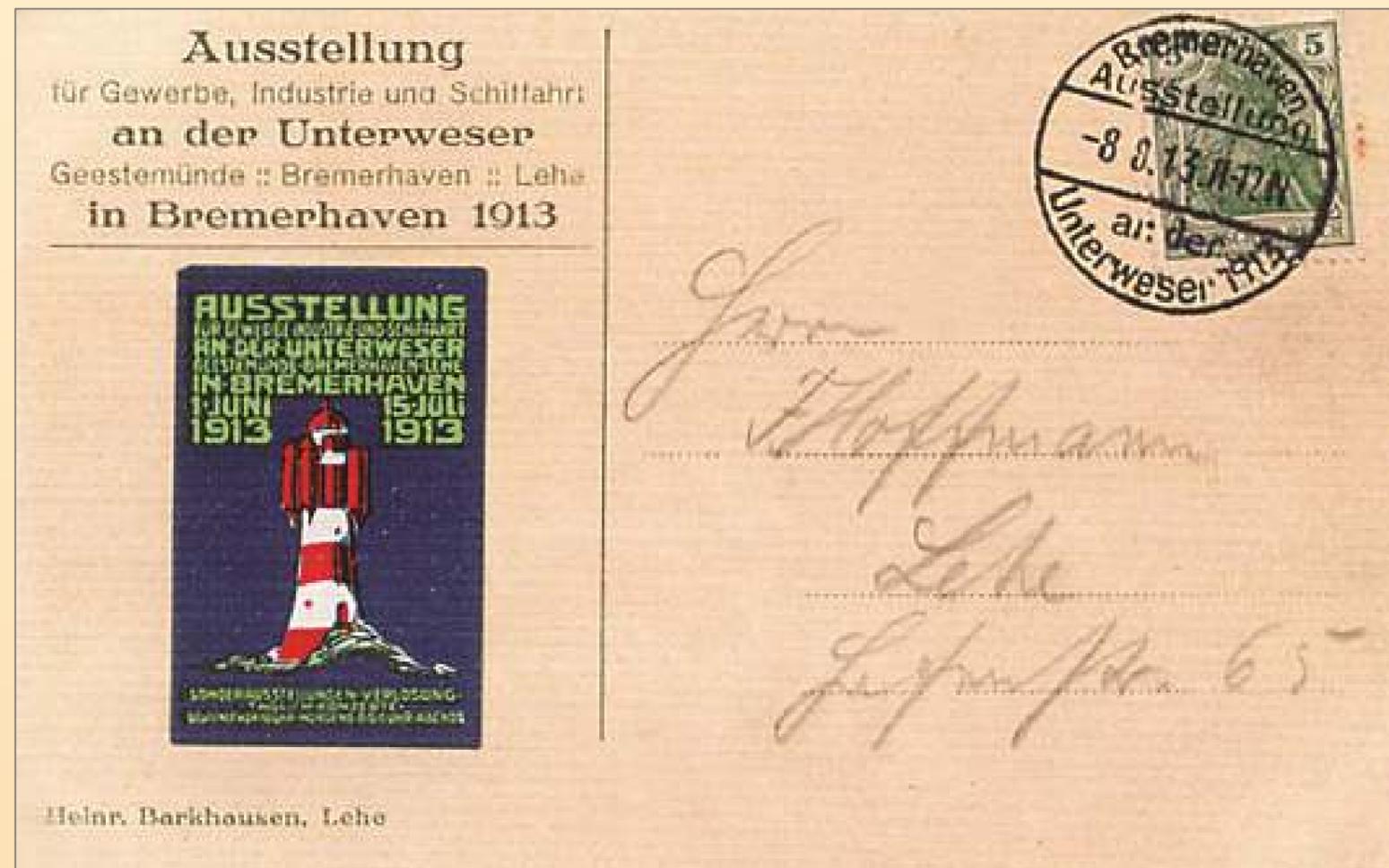
1930

Der eingeschneite Hindenburgplatz, im
Bildhintergrund steht das ehemalige Haus des Handwerks.
Der Ort trägt heute den Namen Martin-Donandt-Platz.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1913

Diese Postkarte mit einem Werbeaufkleber der Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Schifffahrt an der Unterweser trägt den ersten Sonderstempel, der für die drei Orte Geestemünde, Bremerhaven und Lehe von der Deutschen Reichspost vergeben wurde.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1913

Haupteingang zur Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Schifffahrt an der Unterweser am Cäcilienplatz, der später den Namen Hindenburgplatz erhielt und heute Martin-Donandt-Platz heißt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1913

Freiplatz vor einer Ausstellungshalle auf dem Gelände am Cäcilienplatz, wo seinerzeit die Messe für Gewerbe, Industrie und Schifffahrt stattfand.

Die Messe wurde von den Orten Geestemünde, Bremerhaven und Lehe gemeinsam organisiert und durchgeführt.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1913

Das Hauptrestaurant Kaiser Cafe auf dem Messegelände am Cäcilienplatz wurde von der Brauerei Carlsburg betrieben und war ein beliebter Ausflugsort.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



1899/1900

Am 31. Dezember 1899 endete das 19. Jahrhundert. Diese Postkarte trägt einen Poststempel mit dem Datum vom letzten Tag des Jahres 1899 und mit ihm Neujahrsgrüße aus Bremerhaven zu einer Dame nach Hannover.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016



Die Seestadt historisch betrachtet Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen

Helmut Meenzen verstarb anno 2010. Der am alten Geestemünder Fischereihafen aufgewachsene Bremerhavener Buchbinder hinterließ eine umfangreiche Sammlung Bremerhavener Stadtansichten und Schriftstücke. Ausstellungen dieser Motive und Dokumente fanden in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts großen Zulauf und riefen Begeisterung bei den Besuchern hervor. Dieter Albers, ein Freund der Familie Meenzen, vermittelte im Jahre 2011 in Abstimmung mit der Witwe des Verstorbenen den Transfer des größten Teils der Sammlung an das Historische Museum Bremerhaven. Diese kleine virtuelle Ausstellung soll an den historisch bedeutsamen Fundus von Helmut Meenzen erinnern und seine Leistung würdigen. Helmut Meenzen gebührt für den Erhalt unwiederbringlicher Zeitzeugnisse unser aller Dank. Möge die Leitung des Historischen Museums Bremerhaven sich an ihre Zusage entsinnen, die Sammlung Meenzen baldmöglichst in einer großen Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.



LEHE, die ALTSTADT der SEESTADT BREMERHAVEN®

Bremerhaven-Lehe und das Blaue Band der Kunst 2016

Die Seestadt historisch betrachtet
Motive und Dokumente aus der Sammlung Meenzen

Fin